

## PRESSEMITTEILUNG

### **SHF Communication Technologies veröffentlicht Halbjahresbericht 2013**

- **Umsatz erreicht 3,07 Mio. Euro**
- **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt 0,19 Mio. Euro**
- **Amerikanischer Markt legt deutlich zu**

**Berlin, 13. September 2013** – Die SHF Communication Technologies AG [ISIN: DE000A0KPMZ7] veröffentlicht heute ihren Halbjahresbericht. Darin weist das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 3,07 Mio. Euro (1. Halbjahr 2012: 5,5 Mio. Euro) und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 0,19 Mio. Euro (1. Halbjahr 2012: 1,32 Mio. Euro) aus. Die EBIT-Marge liegt bei 6,2 Prozent. Die Zahlen bestätigen das Unternehmen in seiner im Juni veröffentlichten Prognose für das Gesamtjahr. Aufgrund eines hohen Auftragseingangs im September wird der prognostizierte Umsatz von 6,5 Mio. Euro und ein EBIT von 0,3 Mio. Euro bei sonst unverändertem Umfeld wahrscheinlich etwas übertroffen werden.

### **Schwieriges Marktumfeld und sinkende Investitionsbereitschaft im Bereich der öffentlich geförderten Forschung und Entwicklung**

Das laufende Geschäftsjahr stellt die SHF vor Herausforderungen, die bereits auf der Hauptversammlung im Juni erläutert wurden. Die daraus resultierende vorsichtige Planung und eine detaillierte Markteinschätzung hatten das Unternehmen bereits im Juni dazu bewogen, die Prognose zu senken. Das Berliner Unternehmen, das Komponenten und Messgeräte für die Datenübertragung in Hochgeschwindigkeitsnetzen entwickelt und fertigt, ist in seinem Marktumfeld mit einem großen Kostendruck im Bereich der Systemverstärker sowie schrumpfenden Kundenbudgets für Messgeräte bei gleichzeitig steigendem Wettbewerb konfrontiert. Als mittelständisches Unternehmen profitiert die SHF von ihrer Anpassungsfähigkeit und Flexibilität. So wurde bereits vor einigen Monaten damit begonnen, mit neuen Produkten auf sich verändernde Gegebenheiten – und auch auf neue Wettbewerber – zu reagieren. Neu ist zum Beispiel eine Produktfamilie zur Bitfehlerratenmessung. Diese Geräte zeichnen sich durch eine gute Signalqualität, Kompaktheit, einen niedrigeren Preis und neue Features aus, die insbesondere im bisher von SHF kaum adressierten Datacom-Markt gefragt sind.

Die SHF mit Hauptabsatzmärkten in Deutschland, dem europäischen Ausland, in den USA und Asien ist entscheidend davon abhängig, wie sich die Nachfrage in den einzelnen Volkswirtschaften entwickelt. In den USA setzte sich beispielsweise der bereits im ersten

Quartal begonnene Aufwärtstrend für die SHF fort. Mittlerweile erwartet das Unternehmen für diese Region einen Umsatzanteil von ca. 35 Prozent am Gesamtjahresumsatz. Insgesamt lag der Umsatz in den USA bis zum 30. Juni mit 0,97 Mio. Euro um 67 Prozent über dem des Vorjahreszeitraums.

Gesunken ist die Nachfrage der Forschungsinstitute in Nordamerika und Europa. Sie halten sich in Anbetracht des insgesamt eher schwachen Wirtschaftswachstums mit ihren Investitionen in SHF-Produkte zurück. „Wir bekommen insgesamt deutlich weniger Ausschreibungsanforderungen von den Instituten und Instanzen der öffentlichen Hand“, sagt Dr. Frank Hieronymi, CEO der SHF Communication Technologies. „In der Forschung und Wissenschaft machen sich die Budgetrestriktionen besonders bemerkbar. Der Anteil des Umsatzes aus dem Forschungsumfeld wird im Jahr 2013 voraussichtlich unter 25 Prozent des gesamten Umsatzes liegen.“

SHF sieht in den einzelnen Absatzmärkten dennoch weiterhin erhebliche Entwicklungschancen, auch wenn sich die Auftragsvergabe vereinzelt beträchtlich verzögert. „In Japan haben wir beispielsweise aufgrund der Maßnahmen zur Wirtschaftsankurbelung mehr erwartet“, erläutert Dr. Lars Klapproth. „Nach einigen Monaten mit sehr schwachem Auftragseingang aus dieser Region, haben wir im September schließlich einen großen Auftrag über einen vollständigen Bitfehlerratenmessplatz von einer japanischen Institution erhalten.“

Neue Vertriebsaktivitäten und Maßnahmen in der Produkt- und Preisgestaltung sollen sich mittelfristig auszahlen. So nimmt das Unternehmen neben den Kernmessen OFC (Optical Fiber Conference in den USA), ECOC (European Conference and Exhibition on Optical Communication, London) und FOE (Fiber Optics Expo in Japan) an einigen weiteren Messen teil. „Diese Messebeteiligungen sind wichtig, um die Sichtbarkeit in den an das Kerngeschäft angrenzenden Märkten zu verstärken“, so Dr. Frank Hieronymi. „Zudem setzen wir im Rahmen unserer Strategie der fokussierten Marktansprache verstärkt auf einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Kunden, um mit unseren Produkten ihren Anforderungen zu entsprechen.“

Der Halbjahresbericht 2013 steht auf der Internetseite von SHF unter <http://www.shf.de> zum Download bereit.

## Über SHF Communication Technologies AG:

Die SHF Communication Technologies [ISIN: DE000A0KPMZ7] entwickelt und fertigt Komponenten und Messgeräte für die Datenübertragung in Hochgeschwindigkeitsnetzen. Zu den Kunden zählen Telekommunikationsunternehmen, Netzwerkausrüster und Forschungseinrichtungen. Seit dem 7. Juli 2008 ist SHF im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Weitere Informationen werden unter [www.shf.de](http://www.shf.de) bereitgestellt.

### **Kontakt:**

#### **Presse / Investor Relations**

Christina Siebels, Britta Cirkel

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH

Tel: +49 40 36 90 50-58 /-56

Fax: +49 40 36 90 50-10

E-Mail: [invest@shf.de](mailto:invest@shf.de)